



## Der Landrat des Rhein-Erft-Kreises als Kreispolizeibehörde

**sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei  
Sachbearbeiter/innen für die IT-Ermittlungsunterstützung,**

- 1 - Stelle im Bereich IT-Ermittlungsberatung u. a. für den Bereich der Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs/der Kinderpornografie und - 1 - Stelle im Bereich IT-Forensik Datensicherung/Datenauswertung mit dem Schwerpunkt „Mobile Endgeräte“

**(bis EG 11 TV-L)**

**in Vollzeit.**

<b>Organisatorische Anbindung</b>	Unterstellung: Dienstort:      Direktion Kriminalität, KK 12 Hürth
<b>erforderliche Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium (entsprechender Bachelor- bzw. (Fach-)Hochschulabschluss der Fachrichtung Informatik, Informationstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung) <b>oder</b></li> <li>• Staatlich geprüfte Technikerin/staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Informatik oder Informationstechnik <b>oder</b></li> <li>• Technische Beschäftigte/technischer Beschäftigter mit technischer Ausbildung sowie sonstige Beschäftigte, die aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und ihrer Erfahrungen entsprechende Tätigkeiten ausüben</li> <li>• Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (Klasse 3)</li> </ul>
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<p><b>Sachbearbeiter/-in IT-Ermittlungsberatung u. a. für den Bereich der Bekämpfung des sexuellen Missbrauchs/der Kinderpornografie</b> <u>Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Administrierung der Auswerterechner</li> <li>• Schulung/Einweisung von Ermittlungskräften im Bereich der Auswertesoftware</li> <li>• Unterstützung/Einweisung der Sachbearbeitung bei der Auswertung der Asservate mit forensischen Tools</li> <li>• Teilnahme an zentralen Dienstbesprechungen</li> <li>• Beratung der Sachbearbeitung über zielführende und rechtlich zulässige technische Ermittlungsmöglichkeiten sowie deren Auswertumfang und –aufwand</li> <li>• Beratung bei und Durchführung von verfahrenswirtschaftlicher Sicherung und Aufbereitung von Daten</li> <li>• Unterstützung und Beratung bei Durchsuchungsmaßnahmen</li> <li>• Fachgerechte Sicherung von technischen Asservaten und Durchführung von Sofortmaßnahmen</li> <li>• Forensische Sicherung und Aufbereitung von Datenträgern</li> <li>• Spezielle forensische Sicherung und Aufbereitung der Daten von IT/TK-Geräten, z.B. Mobilfunkgeräten, Smartphones, Tablet-PC</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vornahme von weitergehenden Auswertungen, welche über die Möglichkeiten der Sachbearbeitung hinausgehen</li> <li>• Unterstützung bei der Darstellung und Erklärung der Auswertergebnisse gegenüber der Staatsanwaltschaft</li> <li>• Fertigung eigener Berichte</li> <li>• Ermittlungsberatung im Bereich des sexuellen Missbrauchs von Kindern/Bekämpfung der Kinderpornografie</li> </ul> <p><b>Sachbearbeiter/-in IT-Forensik Datensicherung/Datenauswertung mit dem Schwerpunkt „Mobile Endgeräte“</b></p> <p><u>Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezielles Sichern und Aufbereiten der Daten aus mobilen Endgeräten wie Smartphones, Tablets, Navigationsgeräten unter Nutzung von Forensiksoftware und Anwendung von manuellen Sicherungsmöglichkeiten auf Betriebssystemebene bzw. durch Hardwareeingriffe</li> <li>• Forensisches Sichern und Aufbereiten der Daten von Computersystemen, Servern, IoT-Devices und Netzwerken</li> <li>• Entwickeln von individuellen Lösungen zur Datensicherung und Datenaufbereitung sowie Erschließen neuer technischer Ermittlungsmaßnahmen, auch durch Programmieren/Eingreifen in Hard- und Software</li> <li>• Durchführung von Datenauswertungen, die über die Möglichkeiten der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung hinausgehen</li> <li>• Bewerten und Interpretieren der im Rahmen der Auswertung als relevant identifizierten Daten (z.B. Aussagekraft, Herkunft der Daten, Datenmanipulationen, Interpretation von Metadaten, Zeitstempel zu Datenentstehungen/-löschungen)</li> <li>• Fertigen von Auswertebereichten und Darstellen der Auswertergebnisse gegenüber Ermittlungsbeamtinnen und -beamten, Staatsanwaltschaft und Gericht</li> <li>• Beraten der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung über zielführende technische Ermittlungsmöglichkeiten sowie Auswerteaufwand</li> <li>• Mitarbeiten in Ermittlungskommissionen bei komplexen oder technisch speziellen Datenauswertungen</li> <li>• Sachverhaltsbezogenes Aufklären von Objekten und Personen im Internet (z.B. Social Media Recherchen, zu erwartende IT-Ausstattung von zu durchsuchenden Objekten) sowie Unterstützen bei Durchsuchungsmaßnahmen</li> </ul>
--	---

<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Erfahrungen im Bereich der Programmierung unter Einsatz entsprechender Entwicklungsumgebungen</li> <li>• Vorkenntnisse der Administration von Betriebssystemen, Datenbanken, Serversoftware oder Netzwerken</li> <li>• erste Erfahrungen oder Berührungspunkte mit dem Bereich der Computerforensik</li> <li>• Fähigkeit, komplexe technische Sachverhalte mündlich und schriftlich prägnant und verständlich darzustellen</li> <li>• Bereitschaft zur permanenten fachlichen Weiterbildung und -entwicklung</li> <li>• ausgeprägte Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft Bereitschaft in Einzelfällen die Ermittler auch außerhalb der Regelarbeitszeit, aber im Rahmen der vereinbarten Wochenarbeitszeit, zu unterstützen</li> </ul>
---	--

## **Sonstige Hinweise zur Stelle:**

Eine Eingruppierung ist in Abhängigkeit der persönlichen Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Die Auswertung inkriminierter Dateien aus dem Bereich der Kinderpornografie ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, mit der ggf. auch belastende Eindrücke verbunden sein können. Bitte bewerten Sie im Vorfeld einer Bewerbung für sich selbst, ob Sie den psychischen Belastungen auch über einen längeren Zeitraum gewachsen sind.

Da die KPB Rhein-Erft-Kreis derzeit einen zentralen Neubau am Standort Bergheim plant, könnte es zukünftig zu einer Verlegung des o.g. Dienstortes kommen.

## **Hinweise zum Auswahlverfahren:**

Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/ Verfahrensteilen getroffen. Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis dem LAFP NRW für den zentralen Verfahrensteil übermittelt. Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT). Der KLT wird mittels eignungs-diagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.

Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).

Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis, der aus einem strukturierten Interview besteht. Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis.

Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis dem LAFP NRW, welche Bewerberin / welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung.

Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis.

## **Bewerbungstermin:**

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter dem Betreff „IT-Ermittlungsberatung/IT-Forensik“ bis zum **05.11.2020 ausschließlich** per E-Mail an die

**Kreispolizeibehörde Rhein-Erft-Kreis**

**E-Mail Adresse: [Bewerbung.Rhein-Erft-Kreis@polizei.nrw.de](mailto:Bewerbung.Rhein-Erft-Kreis@polizei.nrw.de)**

Bitte beachten Sie unbedingt Folgendes:

- Mit der Übersendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich gleichzeitig einverstanden, dass erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens vorübergehend gespeichert werden (höchstens 6 Monate)
- **Nur Bewerbungen mit vollständigen Nachweisen** (Lebenslauf, Ausbildungsnachweis und falls vorhanden Arbeits- bzw. Schulzeugnisse, Fortbildungsmaßnahmen etc.) **können berücksichtigt werden**
- Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei
- Ihre Bewerbung sollte eine Telefonnummer (Mobil und/oder Festnetz) enthalten, unter der Sie auch kurzfristig zu erreichen sind

- Kosten, die durch die Bewerbung/Einladung zum Vorstellungsgespräch entstehen, werden nicht übernommen

### **Informationsmöglichkeiten:**

Für fachliche Fragen stehen Ihnen als Ansprechpartner  
Frau KHKin Hartmann (Leiterin der Führungsstelle Direktion Kriminalität), 02233/52-4101 und  
Frau KHKin Meiser (Leiterin des Kriminalkommissariates KK 12), 02233/52-4210

für Fragen zum Bewerbungsverfahren

Frau Titze, 02233/52-2112 oder  
Frau Bolk, 02233/52-2114 zur Verfügung.

### **Sonstige Hinweise:**

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich in Teilzeit möglich.

Das Land Nordrhein-Westfalen ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen zu fördern. Daher begrüßen wir besonders Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen.

Zudem richtet sich diese Ausschreibung auch ausdrücklich an Menschen mit einer Migrationsgeschichte.

Da die KPB Rhein-Erft-Kreis derzeit einen zentralen Neubau am Standort Bergheim plant, könnte es zukünftig zu einer Verlegung des o.g. Dienstortes kommen.

Im Auftrag

gez.

Ottersbach